

## Ablauf zur Überprüfung eines/mehrerer Blindgängerverdachtspunkte (VP)

Folgende vorbereitende und nachbereitende Arbeiten müssen bauseits vom Antragsteller/Bauherrn/Beauftragten/etc. erfüllt werden:

1. Einmessen des/der VP vor Ort durch einen staatlich anerkannten Vermesser
2. Antrag auf Kampfmitteluntersuchung stellen und dem Ordnungsamt senden
3. Vereinbarung eines Ortstermins mit dem Ordnungsamt und dem Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD)
4. Ggf. Zugang zum Grundstück ermöglichen (Betretungsrecht einholen)
5. Leitungsfreiheit erklären bzw. Leitungen kenntlich machen ggf. durch Querschachtungen oder Offenlegung (Formular „Erklärung über Leitungsfreiheit“ ausfüllen und an das Ordnungsamt senden)
6. Informationen über Bodenverhältnisse einholen (liegen Aufschüttungen vor? Wenn ja, Vor- oder Nachkriegsaufschüttungen?)
7. Freilegung/Entsiegelung der Oberfläche im Radius von 6 Metern ab eingemessenen VP
8. Nach Abschluss der Arbeiten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes, Wiederherstellen der Fläche (z.B. Verlegung von Bodenplatten/Pflastersteinen, neue Asphaltierung, ggf. Neubepflanzung u.s.w.)